

Th 3 Th / 412

1905
Fol

Bord/12

42



Pallas sorgfältig hier die Jugend zu erheben, Sucht auf was tauglich ihr das sie kan übergeben,
 Der Zeit damit sie Krafft und Lust zugleich empfangen, all hohe Wissenschaft der Künsten auch erlange
 Hierzu den besten Rang und hohe Gnad kan gewinnen, wan nur die Parca lang den lebensfäden spinnen
 Deswegen die Natur will dienstlich sie verwalten, und Gottes Creatur durch Providenz erhalten.

Cum Priv. Sac. Cæs. Maj.

Bergmüller inv. del. et exc. Aug. Vind.

H. Sperling Sculpsit.

ANTHROPO- METRIA,

SIVE

STATURA HOMINIS

à
Nativitate ad consummatum
ætatis incrementum ad dimensionum
& proportionum Regulas discriminata.

Oder:

Statur des **M**enschen/

Von der Geburt an / nach seinem Wachst-
thum und verschiedenen Alter /

Nach den Regeln der Proportion accurat
abgezeichnet/

Und allen Liebhabern dieser Edlen Wissenschaften zu höchst-nützlichem
Gebrauch an Tag gegeben / und in Verlag genommen

Von

Johann Georg Bergmüller /

Historien-Mahler in Augsburg.

Mit Ihro Röm. Kaiserl. Majestät allergnädigst-ertheiltem

PRIVILEGIO.

AUGSPURG/

Gedruckt und auch zu finden bey Johann Jacob Lotter / 1723.

ALPHABETICALLY
METHYLL

1688

STATUTE BOOK

1

AN ACT FOR THE BETTER
REGULATION OF THE
MERCHANTS AND TRADERS

1689

AN ACT FOR THE BETTER
REGULATION OF THE
MERCHANTS AND TRADERS

AN ACT FOR THE BETTER
REGULATION OF THE
MERCHANTS AND TRADERS

AN ACT FOR THE BETTER
REGULATION OF THE
MERCHANTS AND TRADERS

1690

AN ACT FOR THE BETTER
REGULATION OF THE
MERCHANTS AND TRADERS

1691

AN ACT FOR THE BETTER
REGULATION OF THE
MERCHANTS AND TRADERS

AN ACT FOR THE BETTER
REGULATION OF THE
MERCHANTS AND TRADERS

AN ACT FOR THE BETTER
REGULATION OF THE
MERCHANTS AND TRADERS

AN ACT FOR THE BETTER
REGULATION OF THE
MERCHANTS AND TRADERS

AN ACT FOR THE BETTER
REGULATION OF THE
MERCHANTS AND TRADERS

AN ACT FOR THE BETTER
REGULATION OF THE
MERCHANTS AND TRADERS



Vorbericht

An den nach Standes Gebühr geehrten Leser und Beschauer dieses neuen Wercks.



Als nach des gütigsten Schöpfers allweiser Verordnung eines jeden Geschöpffs Vollkommenheit und Wolstand in dessen Proportion, Abmessung und Gewicht bestehe / ist ein durch aller vernünfftigen Menschen gleichförmige Beobachtung und einstimmige Bekantnuß ausgemachte Wahrheit und unbetrüglicher Satz; dahero der bekannte Vers längst in der Welt erschollen:

Pondere, mensura, numero Deus omnia fecit.

Es hat nach Zahl / Maß und Gewicht /
Der Schöpffer alles eingerichtet.

Ja / es hat die universale Warnehmung dieser höchst nothwendigen Eigenschaften und allen Creaturen eingedruckte und mitgetheilte Character, einige der Heydnischen Weltweisen gar dahin verleitet / daß sie das ganze Göttliche Wesen selber eine Harmonie oder Proportion genennet.

Gleichwie aber die Natur eine geschickte und glückliche Lehrmeisterin zu unzählich viel Künsten und Wissenschaften gewesen / also hat sie ihren Nachfolgern und Lehr-Untergebenen gleich anfangs beygebracht / und zu einer Grund-Regel gewiesen / daß nichts lieb- und lobwürdiges / nichts nützlich oder anständiges durch all angewendeten Fleiß der sinnreichsten Kunst könne hervorgebracht werden / wosern nicht die punctuelle Abmessung und geschickte Austheilung derselben die Annehmlichkeit und Vollkommenheit mitgetheilt.

Wird nun die Beobachtung der Proportion irgend bey einer Kunst erfordert / so ist es in der Zeichnung und Mahleren / als von welcher sie wol der einige Grund und die Seele meritirt genennet zu werden. Es haben auch zu jederzeit sich hochbegabte Männer und Virtuosen gefunden / welche so wol in Bildern / als beygefügten Beschreibungen zu dieser nothwendig- und nützligen Haupt-Lehre der Proportion die hierinn studirende Jugend anzuleiten getrachtet; worinn sonderlich der berühmte und vortreffliche Mahler Albrecht Dürer den Vorzug des Ruhms mit seinem auserlesenen Werck verdienet; Doch bestehet seine Anführung nur in Corporen von erwachsenem Alter / und hat also / meines Wissens / und so viel mir zu Gesicht gekommen / weder Er / noch andere / so in der Anweisung zur Zeichnung-Kunst etwas in Druck gegeben / den Anfang von der Geburts-Größe bis zu dem stehenden Alter / nach dem accuraten Zunehmen der Proportion, gemacht / und das Werck in richtiger Ordnung der auf einander folgenden Bildnissen fortgeführt. Weiln aber

1. Es was höchst nöthig und nütliches / der in diesem studio Lehr-begierigen Jugend / und welche sich sonst hierin Raths erholen wollen / mit einer solchen Anweisung an die Hand zu gehen / da mit und von dem wachsenden Alter des Menschen angefangen / und bis zu desselben vollkommener Auswachsung von Zeit zu Zeit der Proportion nach genau fortgeführt / und der Unterschied Regel-mäßig angezeigt wird / als habe ich / dem Nächsten zu Nutz und der Kunst zur Aufnahm / mein von Gott verliehenes Talent hierzu anwenden wollen / und durch vieles mühsames Nachsinnen und sorgfältige Beobachtung der Na-

tur und unter Göttlichem Beystand dieses Werck zu Stand gebracht / und der Kunst einen statlichen und gewissen Vorthail an das Licht gegeben / wie solches gleich die erste Figur mit einer unbetrüglischen Grund- und Fundamental-Regel vor Augen legen und beglaubt machen wird.

2. Daß so wenig Schrift und Auslegung beygefügt worden / hatte ich diese Raison, weil eine angeführte weitläufftige Erklärung einen Ungelehrten oft mehr confus macht / als zur Anweisung dienlich ist / über das auch das Nothwendigste / so zu wissen / schon bey denen Kupffer-Blatten beygebracht und deutlich angemerckt ; wer nun öfters solche Proportion betrachten / und mit Aufmercksamkeit abmessen wird / kan gar leicht eine gute Verständnuß und Begriff davon bekommen.

3. Weil auch die Natur und Statur nicht bey allen Menschen gleich / sintemahl das Wachsthum öfters durch Kranckheit oder andere Zufälle verhindert und unterbrochen wird / so ist von mir allermeist die Mittelmaaß observirt / und auf eine zierliche und wolgestalte Proportion angetragen worden / welche insgemein vernünftiger Weise von gesunden Menschen zu vermuthen.

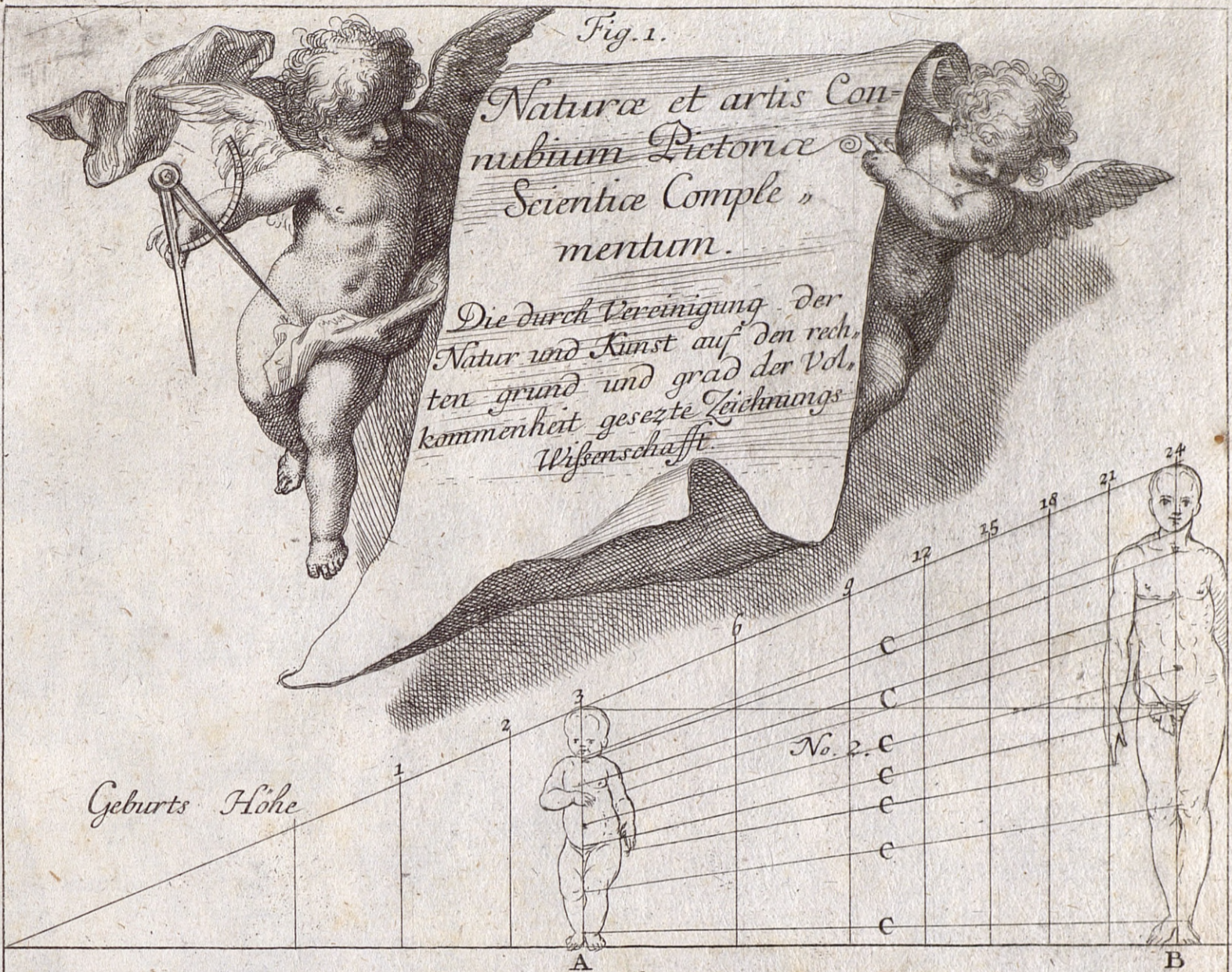
4. Die Quermessung der Dicke des Leibs und der Gliedmassen im Diameter, ist ebenfalls in der Natur sehr und so different, daß mehrmahlen der Wolstand erst von dem Künstler muß gesucht werden ; Dann da observirt man bey der Jugend / so noch in mittleren Jahren / öfters eine nicht wolstehende Mägere oder Kanigkeit ; welches in meiner Austheilung so viel als möglich gestohen ; weil solcher schlancken Art zu folgen wider allen Wolstand unserer Kunst lieffe ; als in welcher jederzeit auf eine ausnehmende Schön- und Vollkommenheit zu sehen.

5. Den Umriß meiner Figuren betreffend / so bin nicht in Abred / daß solcher zuweilen / wenn man es genau suchen will / besser könnte ausstudirt seyn ; allein / weil mein Absehen nicht auf derselben nette Ausarbeitung / sondern einig auf die rechte und Grund-mäßige Regel der Proportion gerichtet gewesen / wird man sich mit deren Vorstellung begnügen / in dem andern aber leicht selbst zu helfen wissen.

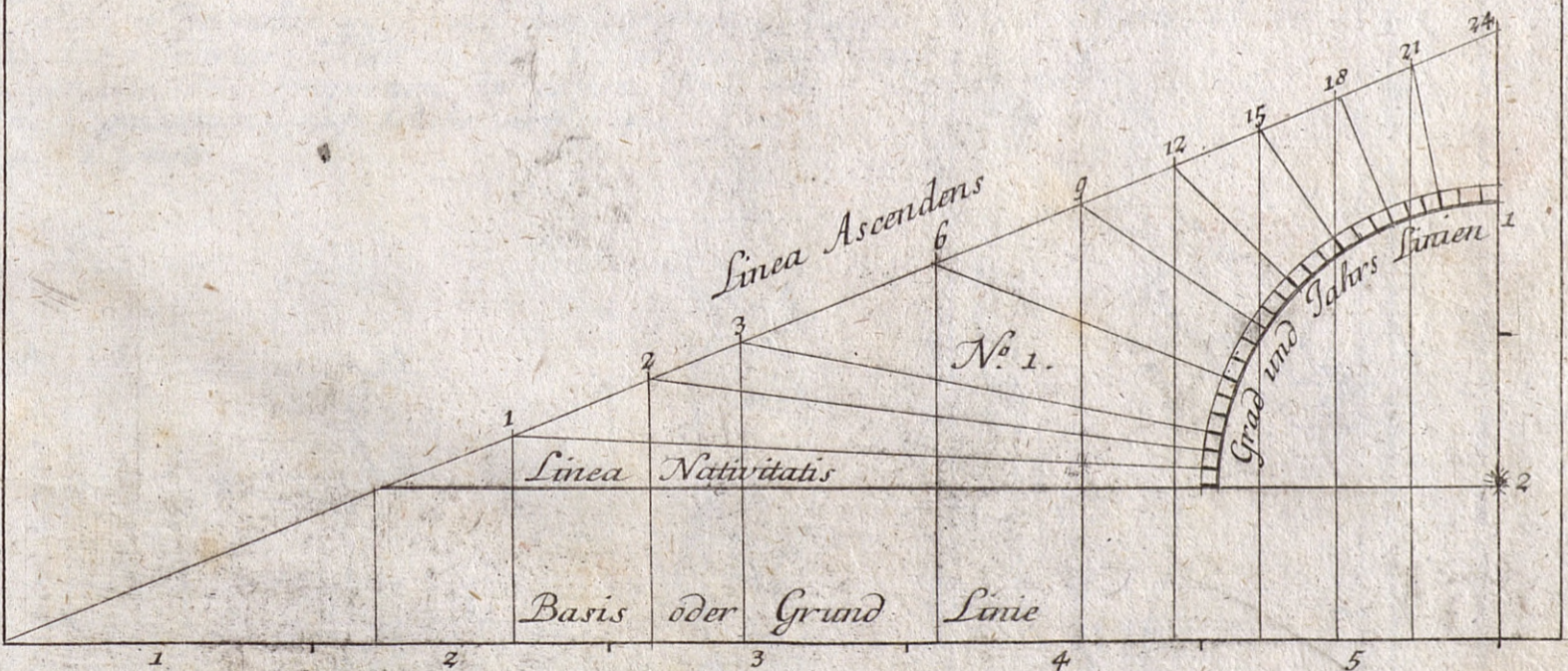
6. Es fangt sich aber meine Proportion an von der Geburts-Länge eines Kindes oder Menschen / und bemercket hernach das 1. 2. und dritte Jahr ; nach diesem steige ich auf das 6. 9. 12. und sofort / bis auf das 24. Jahr / als das ausgewachsene und vollkommene Alter / darinnen alle Gliedmassen zu ihrer gehörigen perfection gelangen ; verlangte aber jemand die übrige darzwischen kommende Jahre auch zu wissen / der wird solche nach meiner Fundament- und Grund-Regel fig. I. ohne grosse Mühe suppliren und klärlich heraus bringen können : ich hätte solche selbst beygefügt / wann ich nicht ein billiches Bedencken getragen / durch Vermehren der Figuren und Kupffer-Blatten solches Werck zu theur und zu kostbar zu machen. Gleichwie nun versichert bin / daß durch diese Erfindung der Jugend und alten / so sich dieser Anleitung bedienen wollen / ein bewährter und unfehlbarer Handgriff / zu einer schönen und wolgestalten Proportion menschlicher Bildnuß zu gelangen / seye angezeigt worden / also erachte mich der Mühe überhoben / dieses Werck wegen seines grossen Nutzens und hohen Nothwendigkeit mit mehreren Worten und Gründen denen Liebhabern dieser edlen Kunst ferner zu recommandiren / der ich mir übrigens eine Freude mache / wann ich hiedurch oder auf andere Art zu Beförderung dieses Studii etwas beygetragen / und dem Nächsten mit meiner Wissenschaft dienen kan.

NB. Es ist zu mercken / weilen das Papier zuweilen eingehet durch das Benetzen / und ungleiche Trücknen / daß jede Figur in Abmeß- und Zeichnung derselben / nach den beystehenden Maaß-Staben genommen werde.





N^o 2. ist nach N^o 1. mit seinen Perpendicular Linien aufgezogen, wird erfordert das, das 3 Jährige Kind A erstlich in eine natürliche proportion gestellt wird, wie die 3^{te} figur weist, alsdan wird das ausgewachsene alter B. und fig: 10. andeütet aufgerissen, aus disen abtheilungen der gliedmaßen wird mit quer linien von dem 3 Jährigen alter in das 24 Jährige gefahren wie C vorstellet, so erweisen die durchschnitt an denen aufgeführten Jahrs linien, jedem Jahr seine natürliche länge aller gliedmaßen.



N^o 1. ist die Grund und Haupt Regul dieses Wercks, welches klärlich zeigt wie die länge der Staturen und dessen Wachstum der Jahren kan gesucht werden.



Anthropometria

Was ungespaltener Fleis mit schärffter Sorg erwarren,
 Die edle Wissenschaft und Künsten lieb gewonnen,
 Wo aber Unverstand und Neid droh' schwarzhöh' mächtete,
 Weil Polkas ihr gemeyt das Werk will selbst verfechten

Stelt er als Opfer nun zum Dienst dem Nächsten dar;
 Die machen ihre Gunst durch Lobspruch offenbar;
 So achtet wahre Kunst das tolle hellen nicht,
 Und ihr mit Schurz steht bey das helle Klugheit-Liecht.

Fig. 2.

Stellet vor die rechte größe nach dem verjüngten Masstab A. die Geburtslänge B. das 1 Jährige Kind. C das 2 Jährige, wird 1 und 2 Jahr aus der Proportion der geburtslänge und fig: 3. genommen, auf solche arth wie fig: 1. weist.

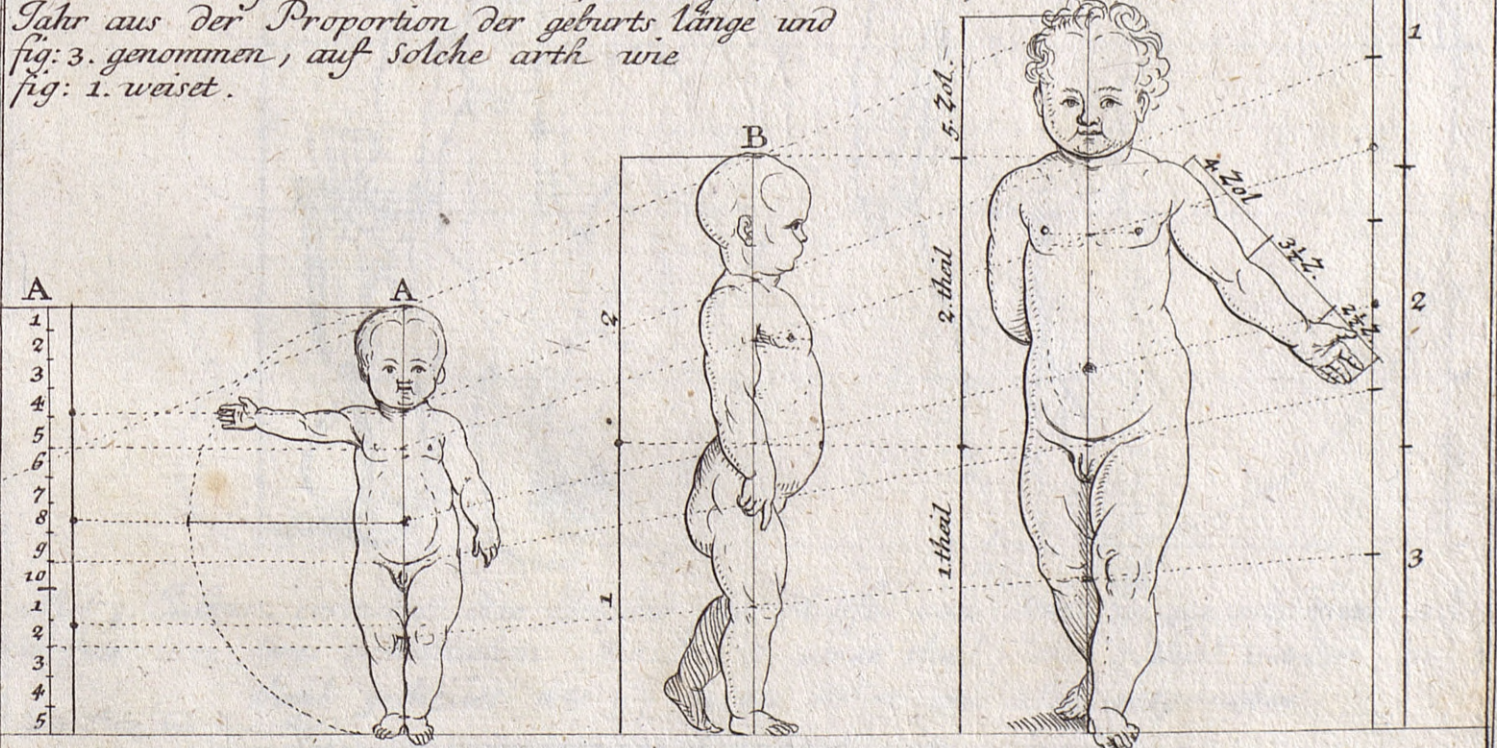
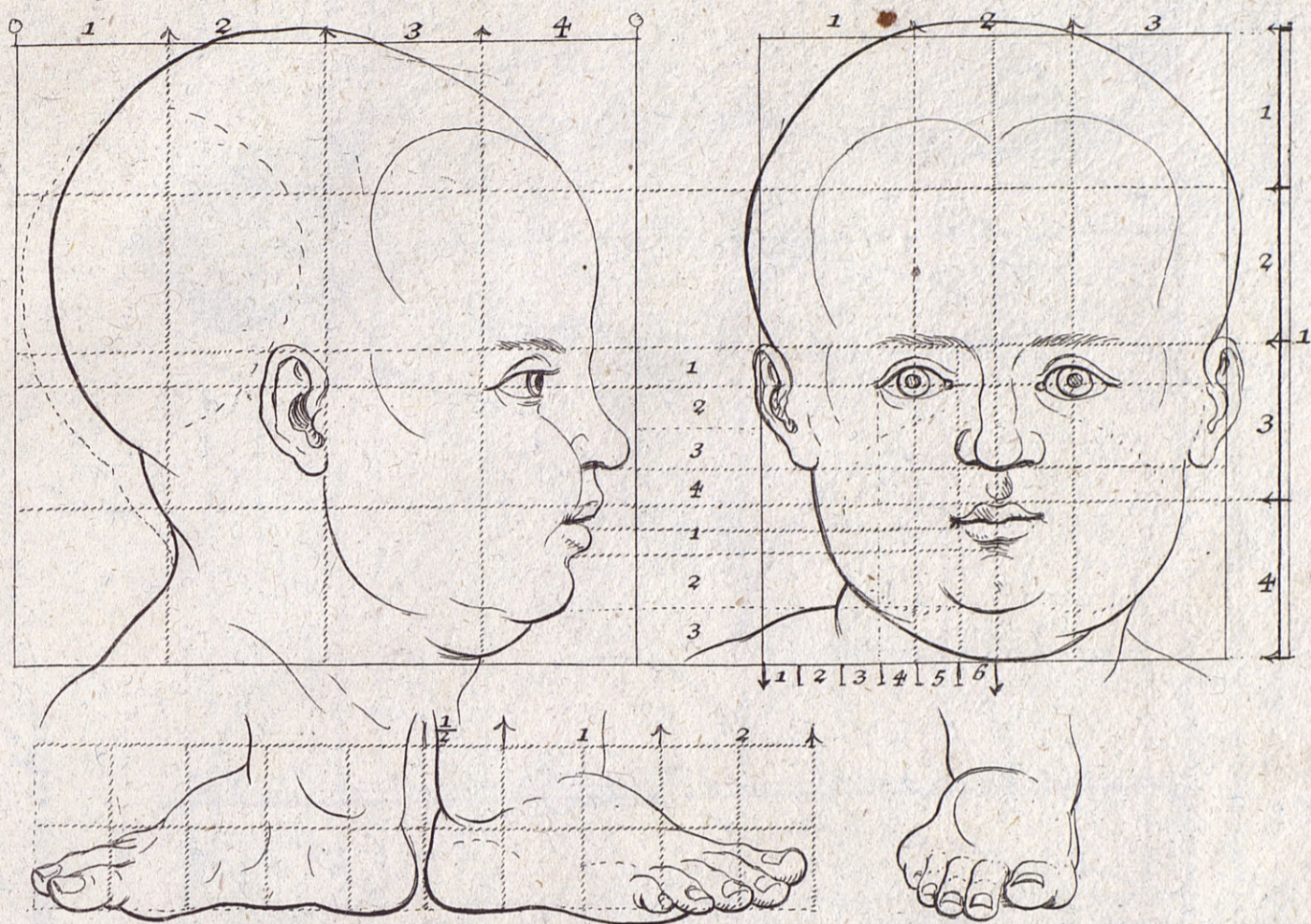
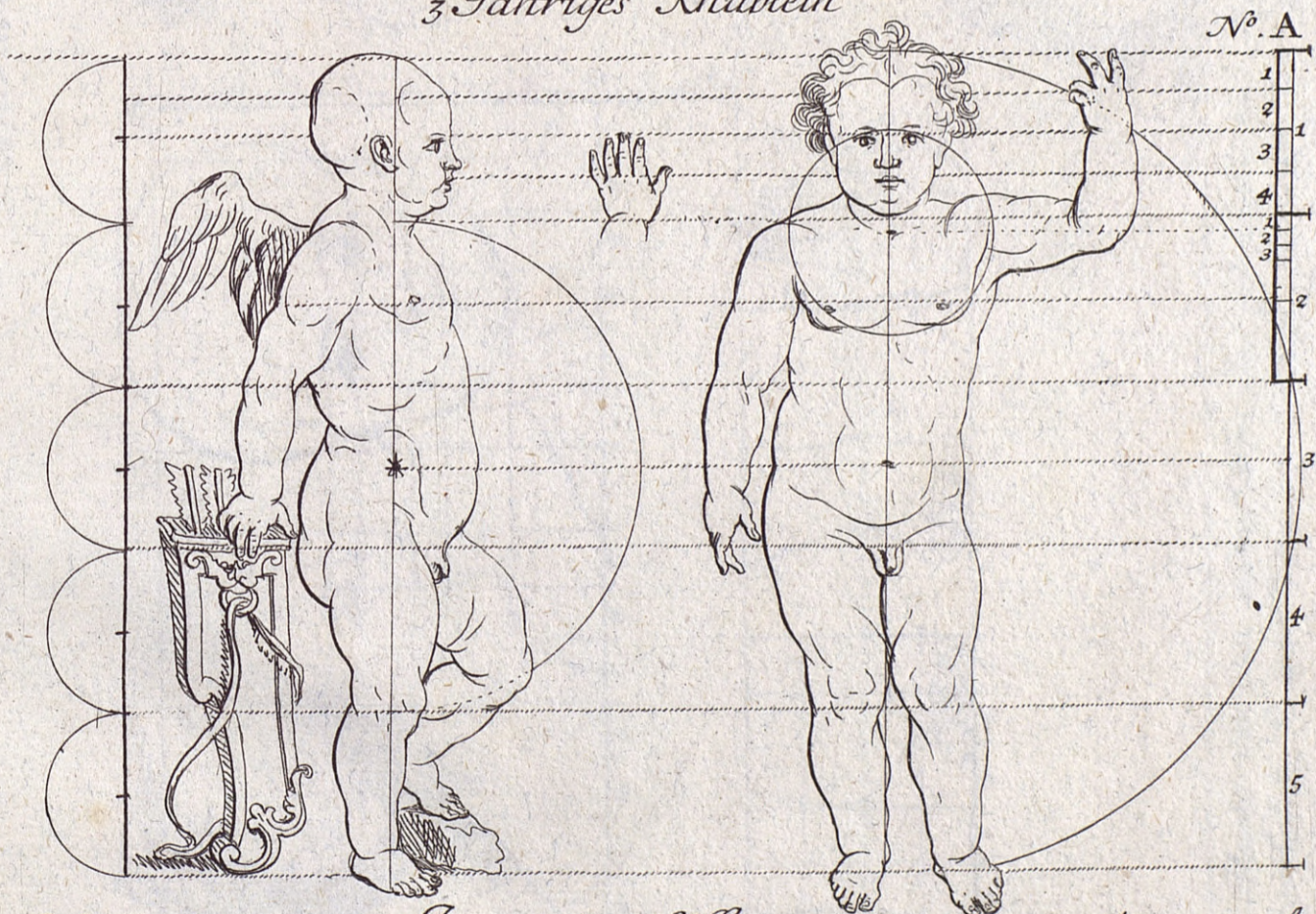


Fig. 3.



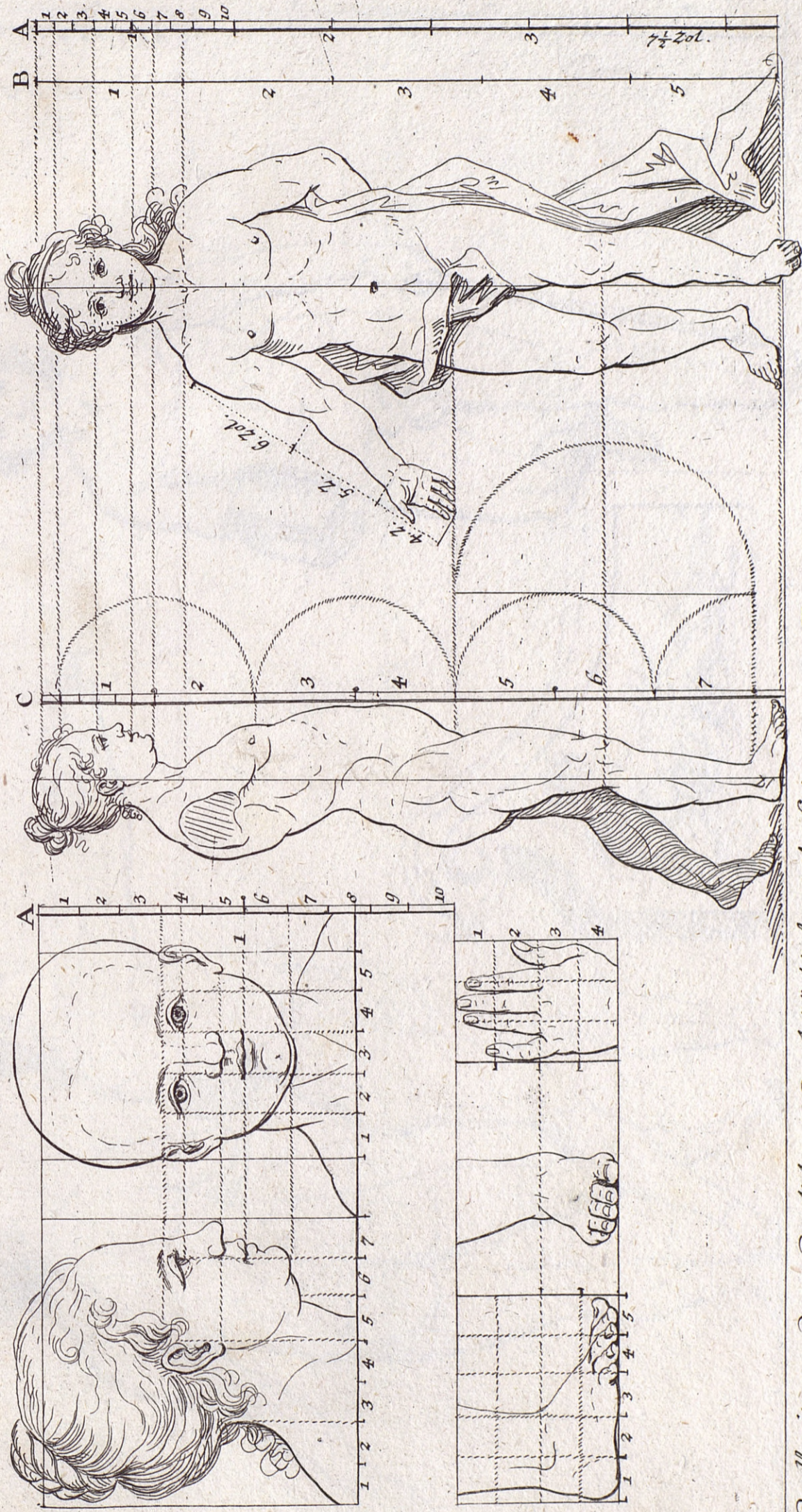
3 Jähriges Knäblein



Mit 3. Jahren erreicht diese Jugend die Helffte von dem ausgewachsenen Alter, mithin von dem ordentlichen Masstab 3. ganze theil, diese 3. theil werden in 5. theil getheilet wie Nº. A. zu sehen und also ausgemessen.

Cum Priv. Sac. Cas. Maj.

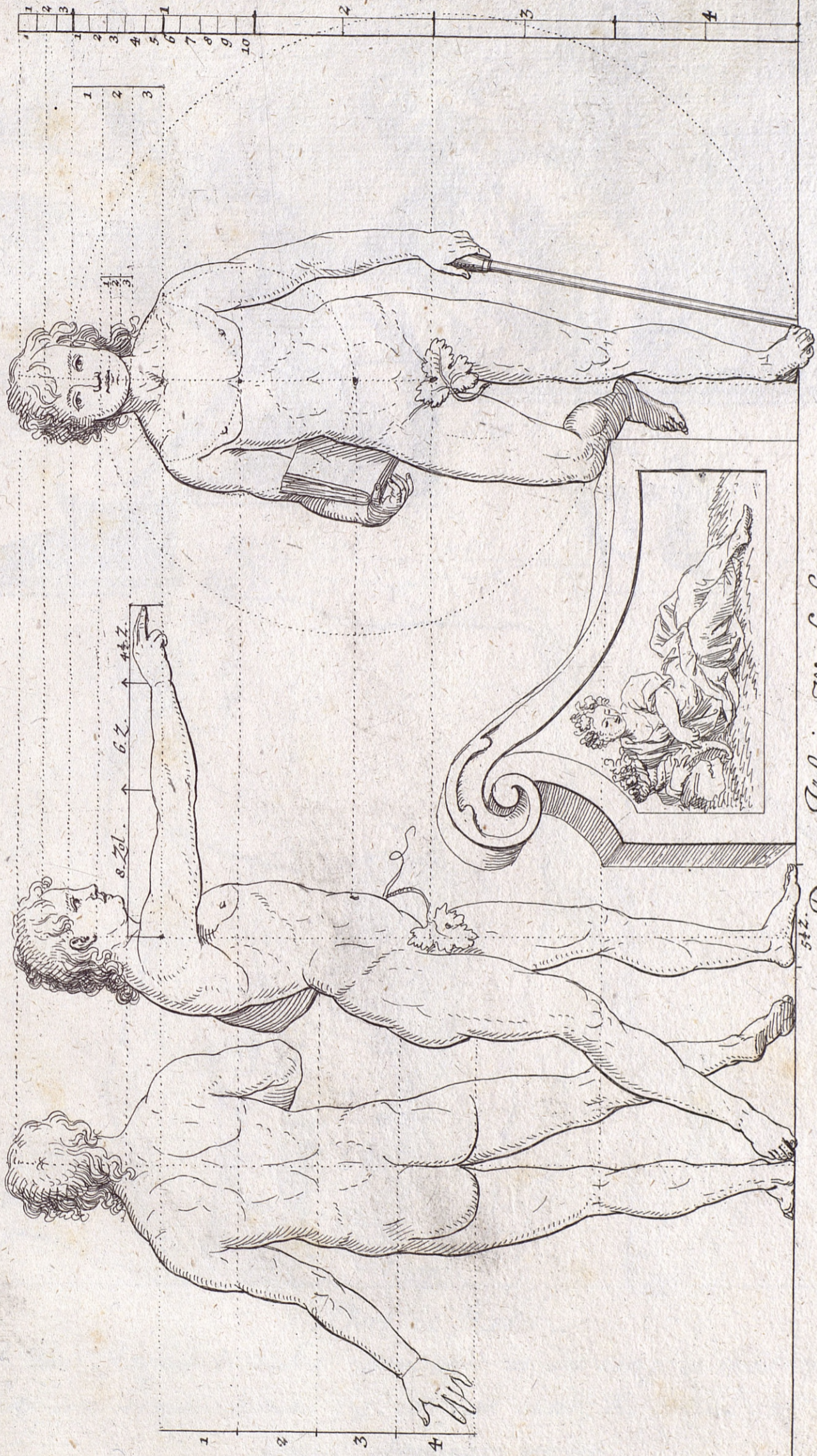
Fig. 4.
Das 6. Fährige alter.



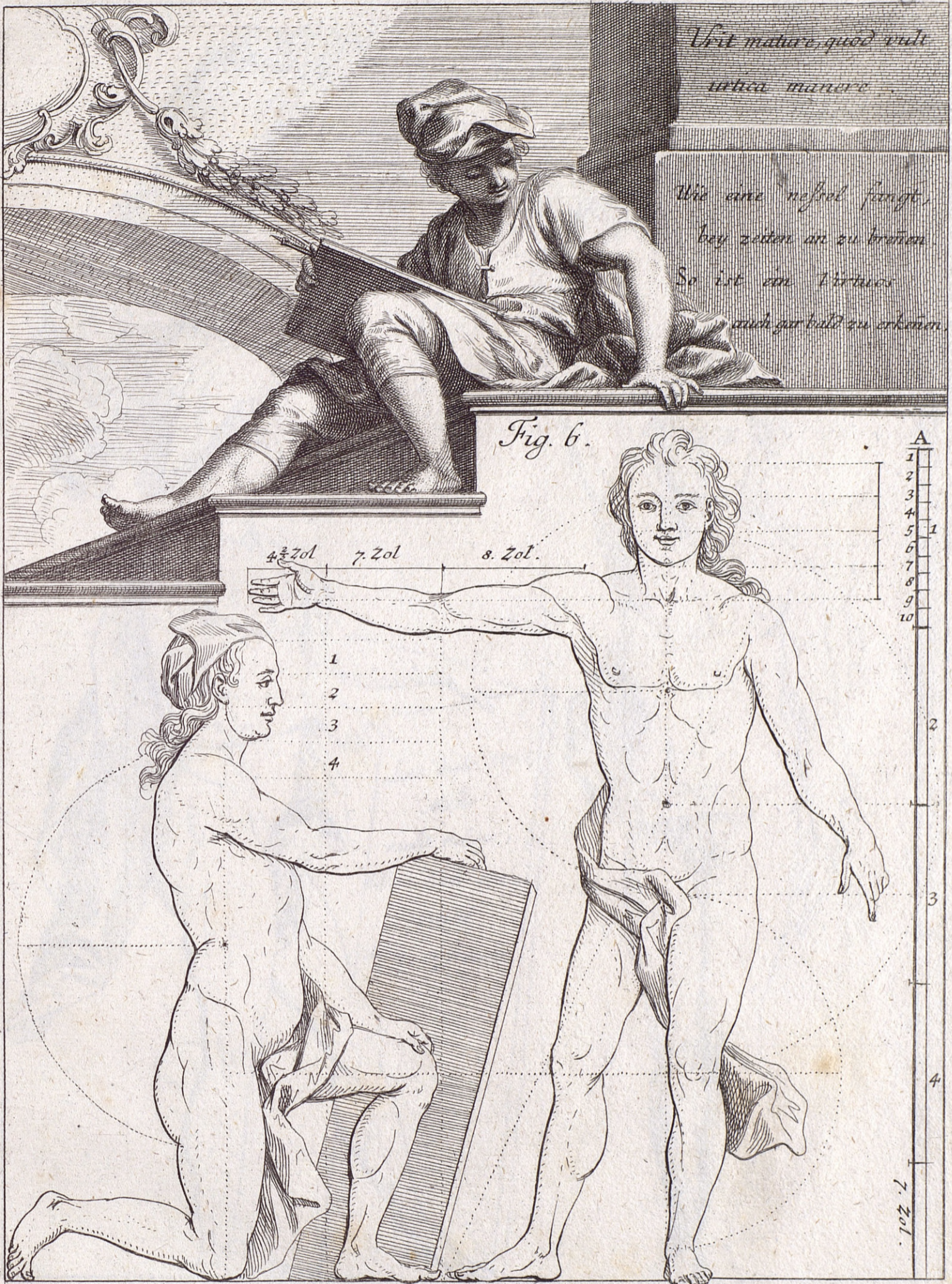
A wird allerzeit vor den ordentlichen und gebrüchlichen Masstab genommen. B ist auch die Länge desselben, wird in 5. gleiche theil abgetheilet, C wird von der Scheitel bis auf den anfang des Vorfußes genommen und in 7. gleiche theil abgetheilt, kan auf solche manier abgemessen werden.

Cum P. S. C. M.

Fig. 5.



Das 9 Jährige Wachstum.
Eigentliche Proportion von 9. Jahren welche in der Höhe oder Länge haltet 4. Theil 3. Zol kan auf
diese Weis abgemessen werden.



*Vrit mature, quod vult
urbica manere*

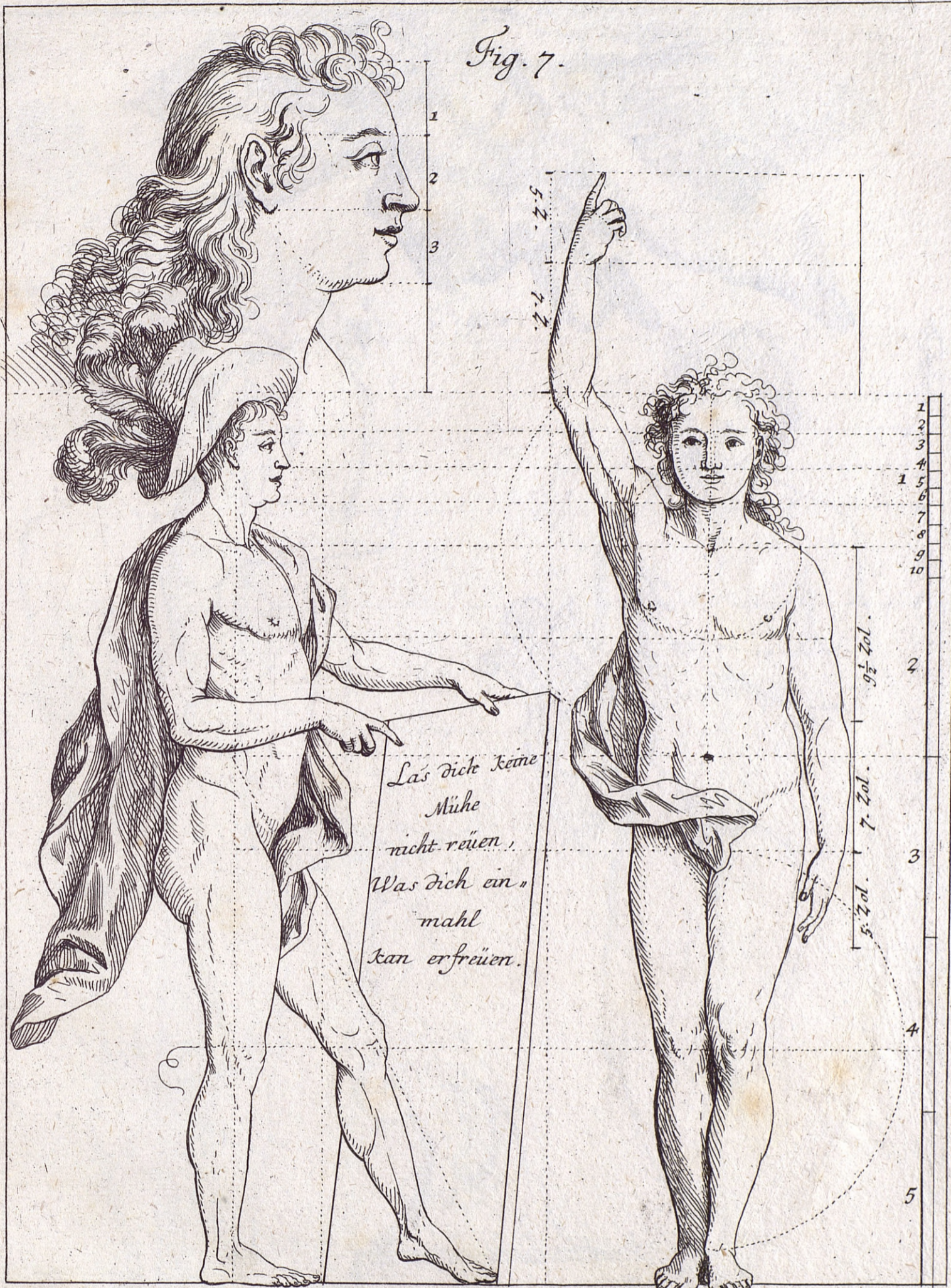
*Wie eine neffel fängt,
bey ziden an zu bröten.
So ist ein Virtuos
auch gar bald zu erkennen.*

Fig. 6.

Das 12 Jahr.

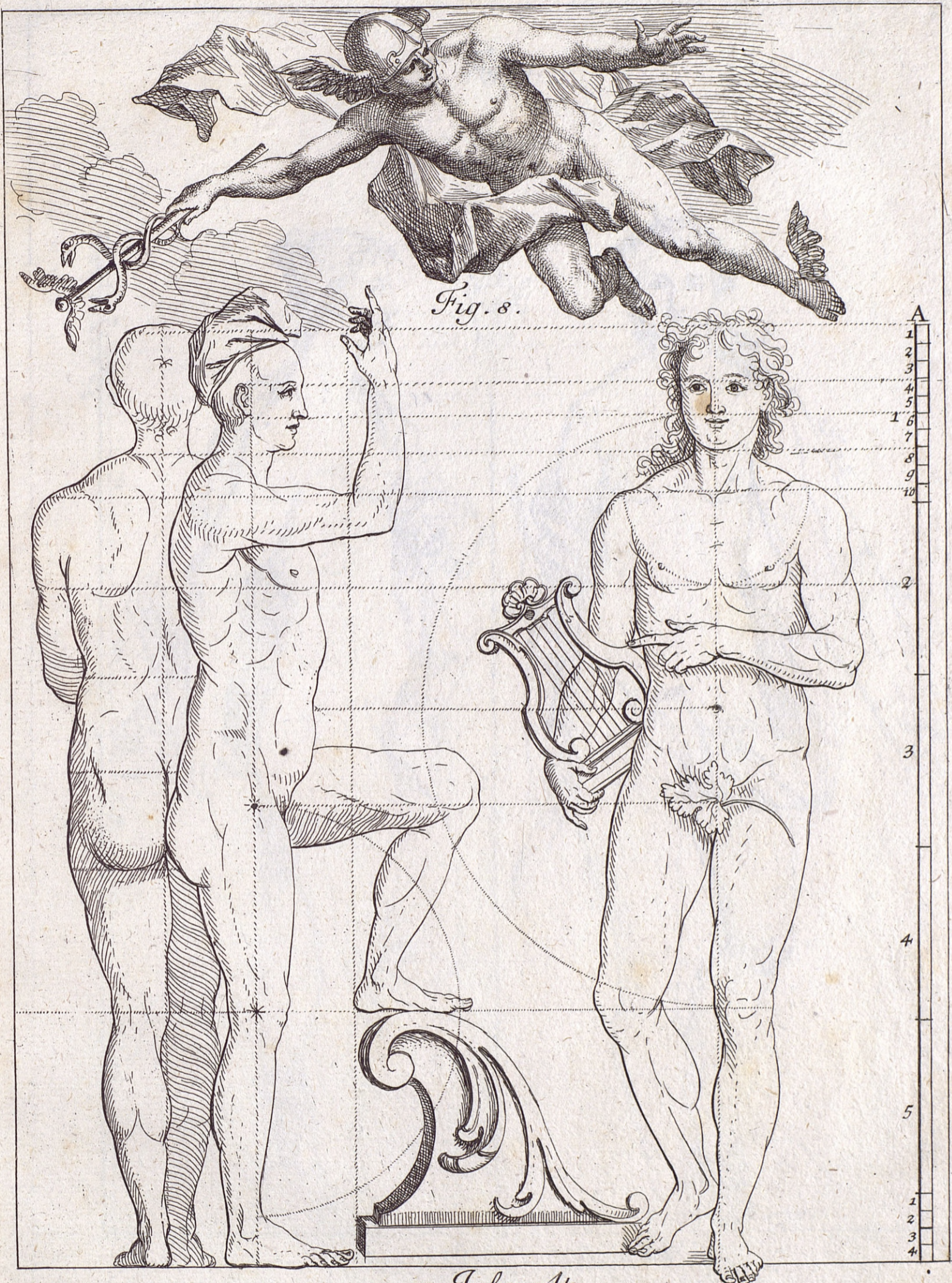
Nach dem Masstab A haltet dises alter in der länge 4. theil 7. Zoll
reicht dem ausgewachsenen fig. 10. just unter die achsel wird leichtlich
können abgemessen werden.

Cum Priv. Sac. Cas. Maj.



Das 15te Jahr.

Hält in der höhe 5. ganze theil, ist die beste Proportion welche zu Englen / von der gröseren gattung: / kan gebraucht werden, dise austheilung wird obstehender art genommen und abgemessen.

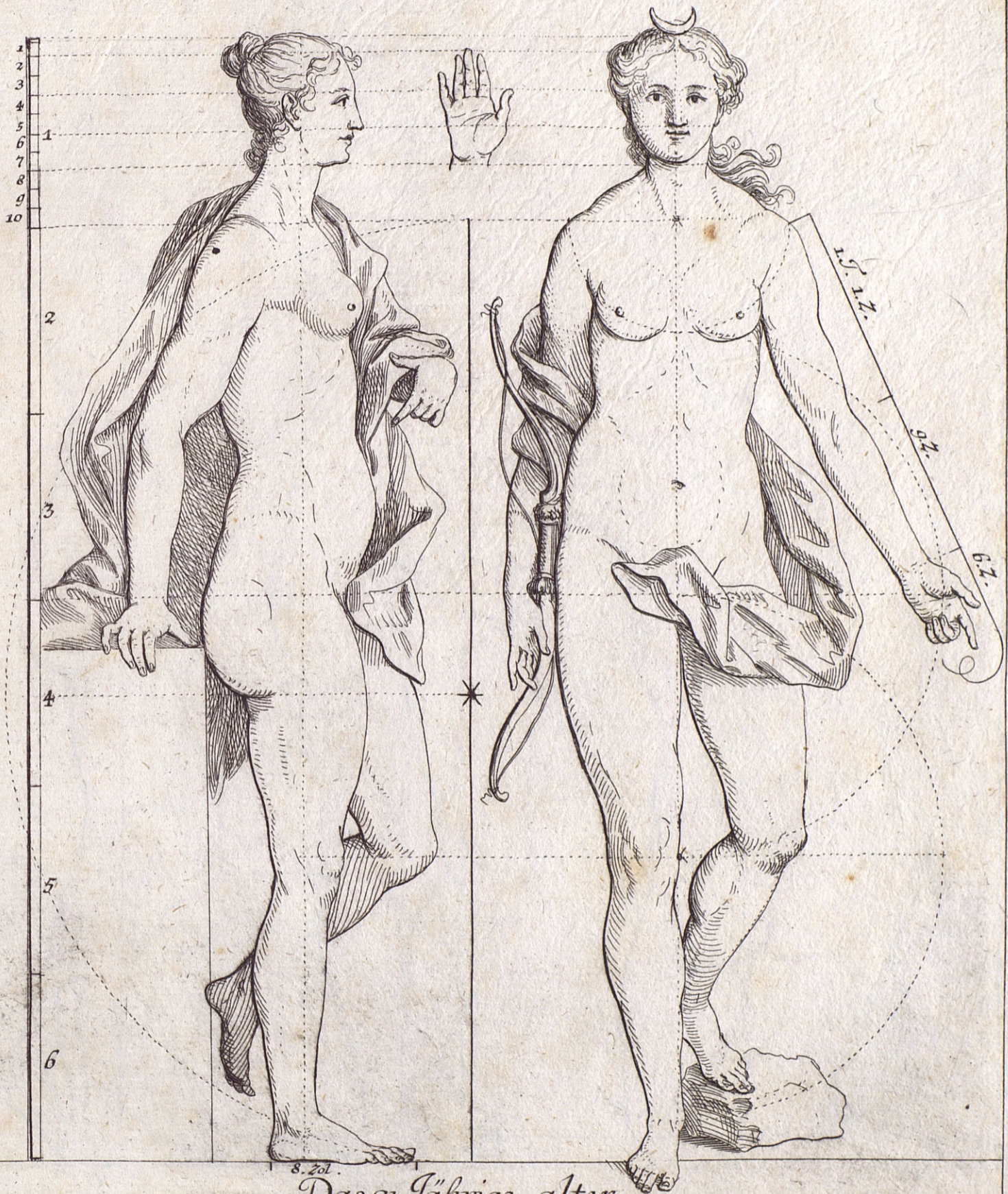


18. Jahr alt.

Zierliche gestalt eines Jünglings, die Höhe dessen ist 5. theil 4. Zol wird auf gegen
 wärtige Manier abgemeßen. NB: ich habe nicht vor nothwendig gehalten zu allen
 gliedmaßen die Zifferen Maß und Zollen zu setzen, weiln obstehender Masstab A.
 in abmessung zu allem dienet.

Cum Priv. Sac. Cas. Maj.

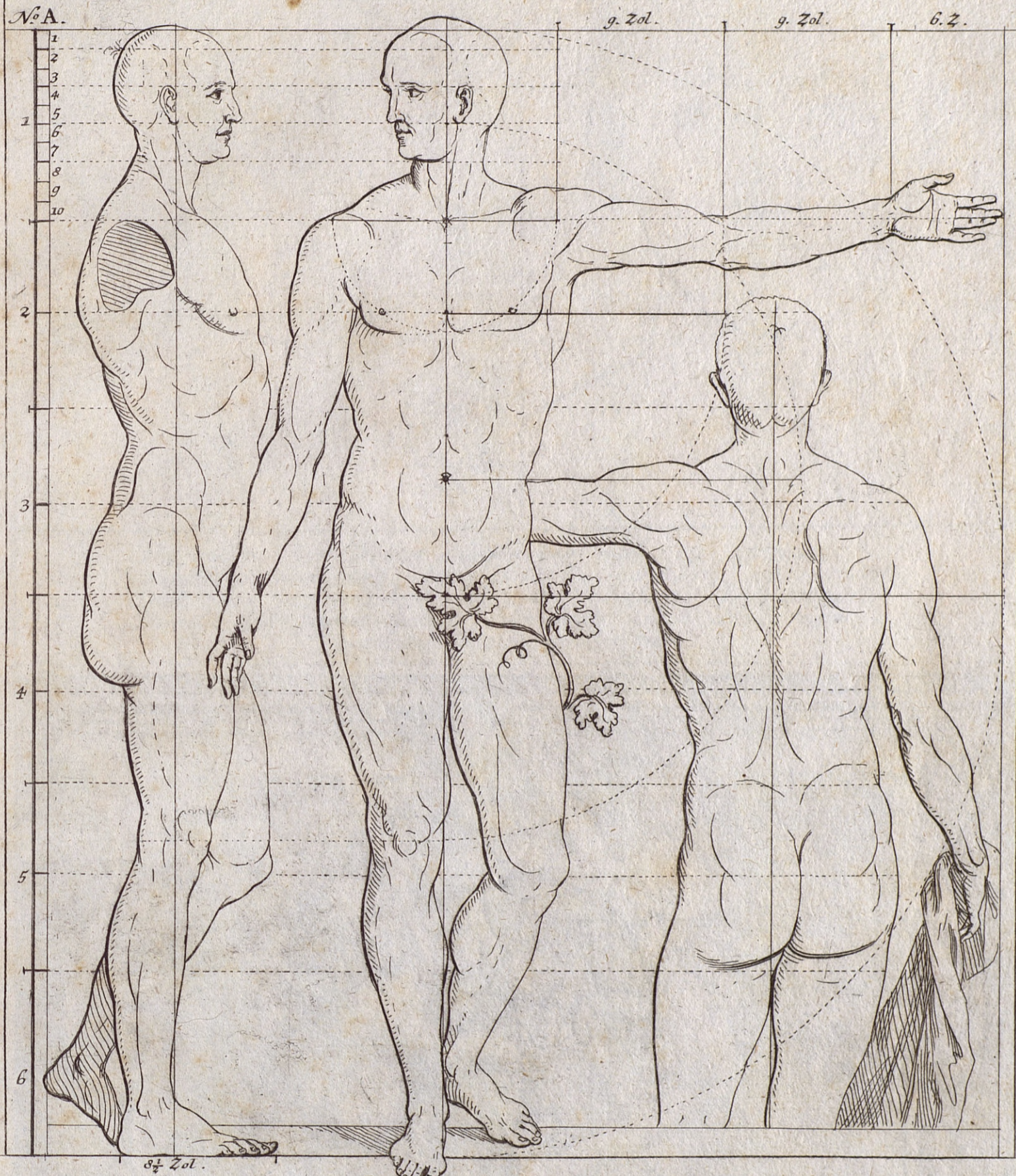
Fig. 9.



Das 21 Jährige alter.

In diesen Jahren wird das Weibliche Geschlecht in vollkommner gröse oder Proportion befunden, ist der ausgesetzte Masstab um 3. Zol gegen dem nachfolgenden ausgewachsenen alter fig: 10. verkleinert, alldieweilen auch selbe meistens kürzer als die Manns Personen, wird solcher gestalten ausgemessen.

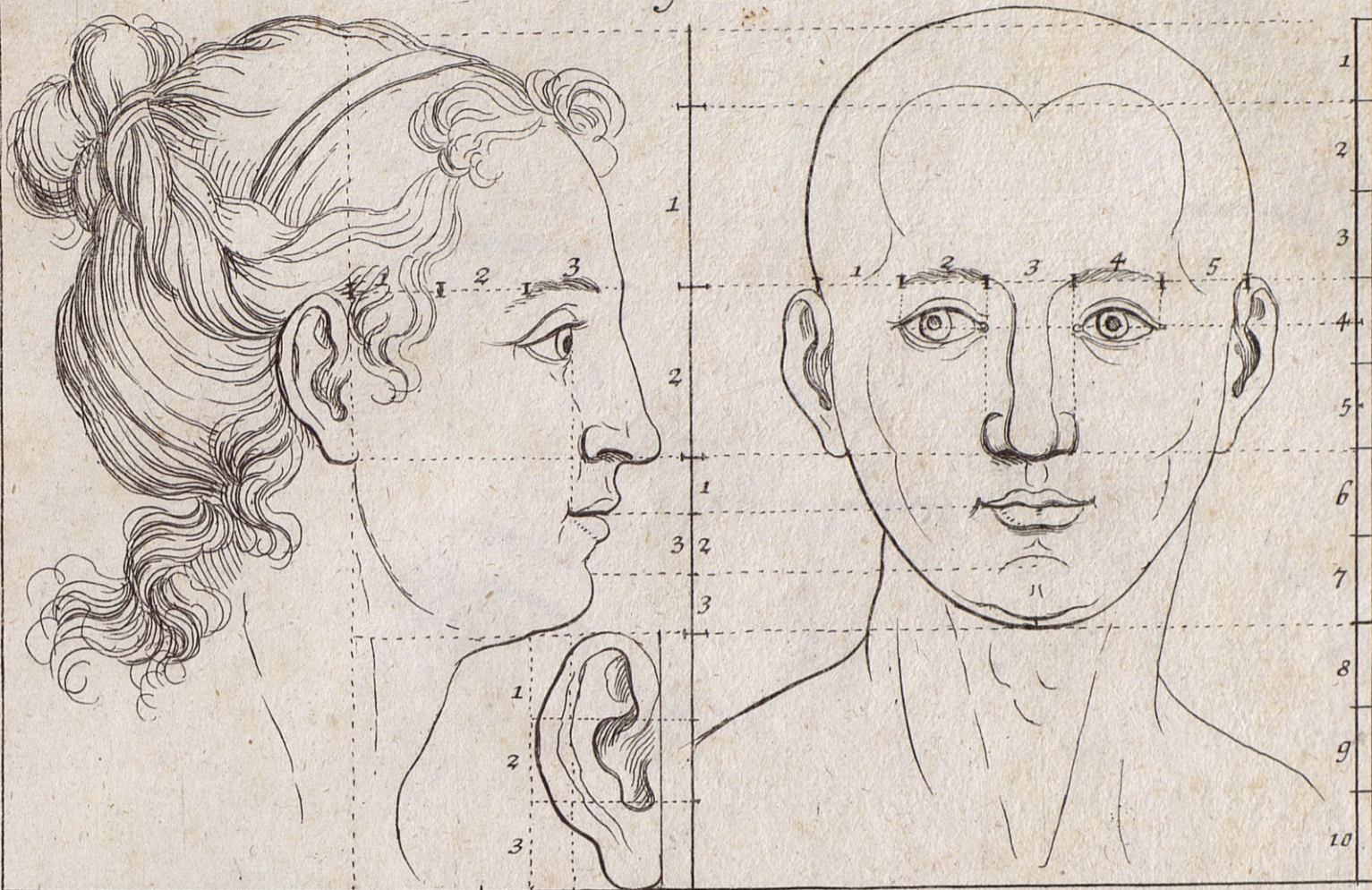
Fig. 10.



Das 24 Jährig und ausgewachsne alter.

Nº A. ist der vollkommne Maßstab, welches die eigentliche menschliche Länge vorstellt so getheilet ein theil in 10. Zol., durch dieses Maß können alle Gliedmassen so wohl der Länge als Dicke halber abgemessen werden.

Fig. 11.



Der nutzen dieser Kunst, Liebhaber auch zu gewinnen
Macht wachsen mir den Lust die wercklein auszusinnen
Doch wird jetzt unschwer sein, was mehrers beyzutragen
Dieweil der grundt gelegt, kan man auch dises sagen.
inventis facile addendum.

